



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Langer, Ferdinand

1896-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. Februar 1896.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

| | | | | |
|---|-----------------|---|-------------------------|-------------------|
| Palmatica, Gräfin Nowalska | Frau Seubert. | Jan Janicky | Studenten der Jagellon. | Herr Erl. |
| Laura, | Frl. Gurgay. | Simon Rymanowicz | Universität in Krakau | Herr Rüdiger. |
| Bronislawa, | Frl. Murgauer. | Der Bürgermeister von Krakau | | Herr Bauer. |
| Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau | Herr Hecht. | Onophrie, Palmatica's Leibeigener | | Herr Moser. |
| v. Wangenheim, Major, | Herr Tietzsch. | Ein Courier | | Herr Grösser. |
| v. Henrici, Rittmeister, | Herr Loberg. | Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister | | |
| v. Schweinitz, Lieutenant, | Herr Starke. | auf der Citadelle zu Krakau | | Herr Hildebrandt. |
| v. Kochow, Lieutenant, | Herr Lösch. | Biffte, Schließer auf der Citadelle zu | | Herr Peters. |
| v. Richthofen, Cornet, | Frl. Maden. | Buffte, Krakau | | Herr Strubel. |
| Bogumil Malachowsky, Musikgraf von | | Rej, ein Wirth | | Herr Bongard. |
| Krakau, Palmatica's Vetter | Herr Schreiner. | Waclaw, ein Gefangener | | Herr Langhammer. |
| Eva, dessen Gattin | Frl. Wagner. | Ein Weib | | Frau Springer. |

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Im zweiten Akt: **Mazurka.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe | Mt. 3.— per Platz |
| Loge II. Rang | Mt. 2.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | Loge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | 5.— " " | 2. u. 3. Reihe | 1.20 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | 4.50 " " | Sperrsig im I. Parquet | 3.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " " | Sperrsig im II. Parquet | 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " | Stehplatz im Parquet | 2.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | 1.50 " " | Parterre | 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | —80 " " |
| | | Gallerie | —40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | | | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Sonntag, den 16. Februar 1896.

Nachmittags halb 3 Uhr

Nennzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Eintritts-Preise

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.

Abends halb 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.